



Umweltbildung > Nachrichten > Silent Spring: Ein Buch schreibt Ökologiegeschichte.

Silent Spring: Ein Buch schreibt Ökologiegeschichte.



Anlässlich ihres 50. Todesjahres (1014) sind bereits im Vorjahr einige Würdigungen der Vorreiterin der Ökologiebewegung Rachel Carson erschienen. Als Nachtrag im Folgenden ein kurzer Überblick und einige Zitate.

Haben auch Sie ein Vogelfutterhäuschen auf dem Balkon oder im Garten stehen und freuen sich bei Schnee und Eis über winterliches Gezitscher? Dann haben Sie dies ein wenig auch der US-Biologin Rachel Carson zu verdanken, die schon 1962 in ihrem Buch "Silent Spring" vor einem massenhaften Vogelsterben durch maßlosen Gebrauch von Pestiziden warnte.

Carson Biographie

Eine bemerkenswerte, umfassende Würdigung erfuhr Carson in einer ausführlichen Biografie mit zahlreichen Fotos von Dieter Steiner erschienen im oekom verlag. Er stellt Leben und Wirken Carsons gekonnt in die sozialen und politischen Verhältnisse in den USA der Nachkriegszeit. Dazu heißt es:

"Die Macht ihres Wissens und die Schönheit ihrer Sprache machten sie zu einer der einflussreichsten Frauen unserer Zeit", schrieb die New York Times über die amerikanische Biologin Rachel Carson. Ihr Buch Silent Spring (Der stumme Frühling), 1962 veröffentlicht, rüttelte die Welt auf: Sie machte darin auf den maßlosen Gebrauch von Pestiziden aufmerksam - und auf dessen Folgen. Die chemische Industrie lief damals Sturm und versuchte das Erscheinen zu verhindern – die Medien und bald auch die Öffentlichkeit waren jedoch auf Carsons Seite und DDT wurde in der Folge weltweit verboten.

Neue Umweltbewegung

Die Naturschutzbewegung politisierte sich in der Folge und neue Umweltbewegungen wurden gegründet. Dabei war sie eigentlich Meeresbiologin und hatte bereits mehrere Bücher über das Leben im und am Meer geschrieben - in einer einzigartigen Kombination von Wissenschaft und Poesie. Dank Carsons außergewöhnlichem Gespür für Naturbeobachtung und ihrem schriftstellerischen Talent waren diese zu Bestsellern geworden und hatten die junge Naturwissenschaftlerin landesweit bekanntgemacht.

Rachel Carsons ökologisches Denken fand in Der stumme Frühling eine praktische Umsetzung. Es gilt bis heute als "Zündfunke der weltweiten Umweltbewegung" (Süddeutsche Zeitung). Auch wir können uns von dieser mutigen und engagierten Frau inspirieren lassen - wie die erste deutschsprachige Biographie beweist.

Ein gekürzter, aber nicht weniger informativer Auszug aus der 360 Seiten umfassenden Biografie findet sich auf vier Seiten in der Zeitschrift politische ökologie – ebenfalls im oekom verlag.

Eine Kurzdarstellung von Rachel Carson darf natürlich auch im Sammelband „Vordenker und Vorreiter der Ökobewegung – 40 ausgewählte Porträts“ erschienen im Hirzel Verlag nicht fehlen. Es ist das Verdienst von Udo E. Simonis angeregt zu haben, dass im periodisch erscheinenden Jahrbuch Ökologie seit 2003 jeweils einige Seiten für PionierInnen der Ökologiebewegung reserviert waren. „Zeiten des Klimawandels, der Energiewende und der (großen) Transformation sind auch Zeiten der Verunsicherung. Da ist es sinnvoll, sich zu erinnern und zu vergewissern – beispielsweise bei den Vordenkern und Vorreitern der Ökologiebewegung.“ Strikte Vorgabe war es für Text, Zitate und Abbildungen nicht mehr als drei Buchseiten in Anspruch zu nehmen. Entstanden sind dabei kondensierte Texte von namhaften AutorInnen. So auch über Rachel Carson.



Dieter Steiner: Rachel Carson Pionierin der Ökologiebewegung Eine Biographie

oekom verlag, München 2014. 360 Seiten,

ISBN 978-3-86581-467-8

[Inhaltsverzeichnis](#)

Hans-Jochen Luhmann: Rachel Carson – Ökologische Erweckerin. In:

Simonis, Udo E. (Hg.): Vordenker und Vorreiter der Ökobewegung.

40 ausgewählte Porträts

Hirzel Verlag, Stuttgart 2014.

ISBN 978-3-7776-2394-8

Dieter Steiner: Wider die Natur führt zur Selbstvernichtung,

Zum 50. Todesjahr der Ökologin Rachel Carson.

In: politische ökologie 138/2014

Naturschutz und Demokratie

Höhen und Tiefen einer schwierigen Beziehung

oekom verlag, München 2014

Letzte Änderung: 12/2015



Auszeichnungen:



FORUM Umweltbildung ist eine Initiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Abt. I/3 Umweltförderpolitik, Nachhaltigkeit, Biodiversität) und des Bundesministeriums für Bildung und Frauen (Abt. I/6 Unterrichtsprinzipien und überfachliche Kompetenzen).

Projekträger: Umweltdachverband gem. GesmbH